

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es um eine Charakterisierung der Welt der Kennzeichnungen geht, taucht häufig der Begriff des „Dschungels“ auf: wildwüchsig, unübersichtlich, undurchdringlich. Tatsächlich ist die Zahl der Siegel, Labels und anderer Zeichen mittlerweile unüberschaubar, niemand kennt ihre genaue Zahl. Die ursprüngliche wichtige Funktion von Kennzeichnungen droht dabei verloren zu gehen: Dem Käufer oder Nutzer eindeutige Informationen über die Eigenschaften eines Produktes oder einer Dienstleistung zu geben. Viele Kennzeichnungen leisten dies aber nicht, denn Verbraucher können nicht erkennen, was das Zeichen bedeutet und wie zuverlässig es ist. Dabei sind die Erwartungen an Kennzeichnungen hoch, wie eine von RAL in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage belegt. Als wichtigste Kriterien wurden genannt:

- Überwachung der Qualität
- Zuverlässigkeit
- Vertrauenswürdigkeit
- neutrale und nachprüfbare Vergabekriterien



Wir sehen uns durch diese Umfrageergebnisse in unseren eigenen Maßstäben bestätigt, denn RAL hat sich mit seinen Gütezeichen schon immer hieran orientiert.

Wir möchten aber auch dazu beitragen, das Wissen über die Bedeutung wichtiger und zuverlässiger Kennzeichnungen zu verbessern und damit das Vertrauen in sie zu stärken. Deshalb haben wir die Broschüre „ABC der Kennzeichnungen“ in aktualisierter Auflage neu herausgegeben, in der 39 der gängigsten Kennzeichnungen vorgestellt werden. Sie sind ein unverzichtbarer Helfer bei der Entscheidung für den Kauf eines Produktes oder die Inanspruchnahme einer Dienstleistung.

INHALT

Gütezeichen Dünger 2	Gütegemeinschaft
Gütezeichen Wald- und Landschaftspflege 4	Sachgemäße Wäschepflege 9
Gütezeichen Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung 5	Metallzauntechnik mit RAL Gütezeichen 10
Gütegemeinschaft Flüssigboden 6	ABC der Kennzeichnung 14
Güteschutz Kanalbau 7	RAL Mitgliederversammlung 2011 15
Bundesgütegemeinschaft Kompost 8	RAL IM DIALOG 17
	Webinar 19

W
Wolf D. Karl

Dr. Wolf D. Karl, Hauptgeschäftsführer

INFORMATIONEN ÜBER RAL GÜTEZEICHEN

Seite 2



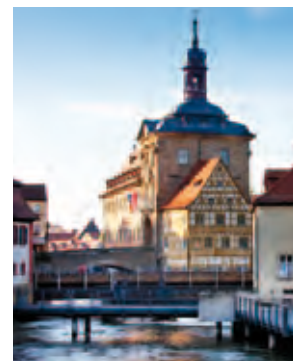
INFORMATIONEN ÜBER NEUE RAL GÜTEZEICHEN

Seite 4



GÜTEZEICHEN IM PROFIL

Metallzauntechnik mit RAL Gütezeichen
Seite 8



RÜCKBLICK

RAL Mitgliederversammlung und RAL IM DIALOG 2011
Seite 13



**Kontakt**

Bundesgütegemeinschaft
Kompost e. V. (BGK)
Geschäftsführer:
Dr. Bertram Kehres
Von-der-Wettern-Straße 25
51149 Köln
Telefon: (0 22 03) 3 58 37-0
Fax: (0 22 03) 3 58 37-12
E-Mail: info@kompost.de
Internet: www.kompost.de

Gütezeichen Dünger

Schadstoffarm und überwacht – Dünger aus Recyclingprozessen

Dünger erhöhen in Landwirtschaft und Gartenbau den Nährstoffgehalt der Böden. Sie tragen dazu bei, das Pflanzenwachstum zu beschleunigen und den Ertrag zu steigern. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Qualität des Düngers, vor allem, wenn er aus Recyclingprozessen stammt. Besonders hochwertige Dünger erkennen Anwender ab sofort am RAL Gütezeichen Dünger. Diese Produkte zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie nur einen geringen Teil an organischen und mineralischen Schadstoffen enthalten, frei von Fremdstoffen und hygienisch unbedenklich sind.

Die Güte- und Prüfbestimmungen für das Gütezeichen Dünger legen die Anforderungen dafür fest, wie die in Abfällen und anderen Reststoffen enthaltenen Pflanzennährstoffe als Dünger oder als Ausgangsstoffe wieder aufgearbeitet werden können. Sie entsprechen damit den Anforderungen an die Kreislaufwirtschaft von Pflanzennährstoffen – insbesondere von Phosphor – die Schlüsselemente eines nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Rohstoffen sind.

Zuverlässig hoher Standard

Die Anforderungen an Dünger mit dem RAL Gütezeichen betreffen sowohl einzelne Qualitätsmerkmale als auch die Verpflichtung zu regelmäßigen Untersuchungen. So sieht das bestehende Düngerecht zwar eine Kennzeichnungs-, aber keine Untersuchungspflicht vor. Die RAL Güte- und Prüfbestimmungen verlangen dagegen eine regelmäßige und unabhängige Fremdüberwachung. Somit ist sichergestellt, dass diese Produkte kontinuierlich und zuverlässig einem hohen Standard entsprechen. Über die rechtlichen Rahmenbedingungen hinaus gehen auch die Bestimmungen über die Schadstoffkontrollen. Beispielsweise beziehen diese Kontrollen Untersuchungswerte ein, die von den geltenden Rechtsbestimmungen nicht erfasst werden.







Kontakt

Gütegemeinschaft Wald- und
Landschaftspflege e. V.
Geschäftsführender Vorsitzender:
Klaus Wiegand
Dorfstraße 41
34632 Jesberg
Telefon: (0 66 95) 91 16 63
Fax: (0 66 95) 91 16 63
E-Mail: info@ral-ggw.de
Internet: www.wald-und-
landschaftspflege.de

INFORMATIONEN ÜBER RAL GÜTEZEICHEN ERWEITERUNGEN UND REVISIONEN

Gütezeichen Wald- und Landschaftspflege

Erweiterung auf die Anzucht gebietsheimischer Gehölze

Mehr als 1300 Betriebe verpflichten sich mit dem RAL Gütezeichen zu besonders hoher Qualität in der Wald- und Landschaftspflege. Bisher fielen darunter Holzernte, Holzrückung, Waldverjüngung, forstlicher Wegebau, Landschaftspflege und Forstpflanzenanzucht. Die Gütesicherung Wald- und Landschaftspflege wurde auf die Anzucht gebietsheimischer Gehölze erweitert.

Gebietsheimische Gehölze haben sich über viele Generationen hinweg in unseren Kultur- und Naturlandschaften entwickelt. In Form von Hecken, Wäldern und Gebüsch bieten diese einheimischen Pflanzen, Insekten und Vögeln wertvollen Lebensraum. Im Gegensatz zu Arten, die aus entfernten Regionen stammen, sind gebietsheimische Gehölze ideal an Boden und Klima angepasst. Ihre Anzucht und Pflanzung trägt dazu bei, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten.

Strenge Anforderungen an Saatgutgewinnung und Anzucht

Die Güte- und Prüfbestimmungen für den Bereich Anzucht gebietsheimischer Gehölze umfassen folgende Prüfbereiche:

- Ausweisung von Beständen gebietsheimischer Gehölze
- Gewinnung des Saatgutes aus anerkannten Beständen
- Lagerung, Aufbereitung und Aussaat dieses Saatgutes
- Anzucht



Gebietsheimische Gehölze wie Weißdorn oder roter Holunder bieten in Hecken oder an Waldrändern einheimischen Pflanzen, Insekten und Vögeln wertvollen Lebensraum

- Bereitstellung und Transport der verkaufsfähigen Sortimente

Es wurden hierfür detaillierte Prüfkriterien aufgestellt, deren Einhaltung für alle Gütezeichenbenutzer Pflicht ist.

Besonders strenge Anforderungen gelten für die Gewinnung des Saatgutes für gebietsheimische Bäume: Hierzu müssen Baumschulen und Forstbetriebe einen mindestens 50 Jahre alten Bestand nutzen. Der Abstand zu Gehölzen gebietsfremder Herkunft muss mindestens 300 Meter betragen, es sei denn, eine Befruchtung ist ausgeschlossen. Das Saatgut darf nur von qualifiziertem Personal geerntet werden und der Anteil an Fremdkörpern nicht über 5 Prozent liegen. Darüber hinaus muss die Saat besonders geschützt werden und im Beet eindeutig gegenüber anderem Saatgut zu unterscheiden sein.

Revision: Gütezeichen GRIF

Überarbeitete Bestimmungen noch praxisorientierter

Tragbare Feuerlöscher müssen immer einsatzbereit sein und im Ernstfall reibungslos funktionieren. Aus diesem Grund schreibt der Gesetzgeber vor, dass sie im Abstand von zwei Jahren von einem Sachkundigen geprüft werden müssen. Wichtig ist, dass diesen Sachkundigen korrekte und aktuelle Instandhaltungsrichtlinien zur Verfügung stehen und sie regelmäßig geschult werden. Das RAL Gütezeichen GRIF zeigt an, dass auf Fachlehrgängen der aktuelle technische Sachstand auf Basis der neuesten Instandhaltungsrichtlinien

vermittelt wird. Die Gütegemeinschaft Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung – Instandhaltungsrichtlinien und Fachlehrgänge hat die mit dem RAL Gütezeichen GRIF verbundenen Anforderungen überarbeitet und aktualisiert.

Die überarbeiteten Güte- und Prüfbestimmungen berücksichtigen stärker als bisher, dass in Deutschland unterschiedliche handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung verschiedener Hersteller angeboten werden. Aus diesem Grund ist vorgeschrieben, dass die Instandhaltungsrichtlinien und die Fachlehrgänge die individuellen Anforderungen der einzelnen Feuerlöscherhersteller und ihrer Geräte berücksichtigen müssen. Gütezeichenbenutzer müssen beispielsweise sicherstellen, dass für die Fachlehrgänge mindestens 30 tragbare Feuerlöscher verschiedener Hersteller und ihre Instandhaltungsrichtlinien zur Verfügung stehen.

Die Güte- und Prüfbestimmungen gelten sowohl für Schulungen des Fachpersonals als auch für die Richtlinien zur Instandhaltung der Geräte. Die Gütegemeinschaft betrachtet Richtlinien und Fachlehrgänge als untrennbare Einheit.



© Nikolay Kazachok - Fotolia.com



Kontakt

Gütegemeinschaft Handbetätigte
Geräte zur Brandbekämpfung –
Instandhaltungsrichtlinien
und Fachlehrgänge e. V.
Geschäftsführer:
Dr. Wolfram Krause
Koellikerstraße 13
97070 Würzburg
Telefon: (09 31) 3 52 92-0
Fax: (09 31) 3 52 92-29
E-Mail: info@grif-ev.info
Internet: www.grif-ev.info



Kontakt

RAL Gütegemeinschaft

Flüssigboden e. V.

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. (TU)

Alexander Düsterhöft

Privatstraße 8

04416 Markkleeburg

Telefon: (03 41) 2 31 59-590

E-Mail:

info@ral-gg-fluessigboden.de

Gütegemeinschaft Flüssigboden

Gütezeichen Flüssigboden – eine mutige Innovation setzt sich durch

Das Alte Rathaus am Markt der Hansestadt Göttingen bildete Ende März 2011 den würdevollen Ort für die Verleihung des RAL Gütezeichens Flüssigboden. Von der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden wurden nach erfolgreich absolvierter Erstprüfung drei Bauunternehmer für die Herstellung und den Einbau von Flüssigboden mit dem Gütezeichen ausgezeichnet. Das Flüssigbodenverfahren ist eine für das Bauwesen, speziell im Tiefbau, revolutionierende Technologie, die die Arbeiten beim Kanalbau wesentlich verkürzt und die Belastung der Umwelt sowie der Anwohner auf ein Minimum reduziert. Als Laudator ergriff Manfred Fiedler, Vorstandsmitglied der Gütegemeinschaft und Mitarbeiter der Göttinger Entsorgungsbetriebe, das Wort. Er beschrieb die Innovation des Flüssigbodenverfahrens mit den Worten: „Der Kanalbau hat sich verändert und kehrt heute in Form der Kanalsanierung in die Wohngebiete und unsere Innenstädte zurück“ und „dass zu der herkömmlichen Bauweise unweigerlich Staub, Lärm und ein immenser Verbrauch an Lagerflächen für Schüttgüter“ gehörten. Doch dank des Flüssigbodens können heute viele der bislang zwangsläufigen Belästigungen bei der offenen



Ende März 2011 wurde im Göttinger Rathaus drei Bauunternehmer mit dem RAL Gütezeichen Flüssigboden für die Herstellung und den Einbau von Flüssigboden ausgezeichnet.

Bauweise vermieden werden. Besonders in historischen Innenstädten, mit ihrer wertvollen Bausubstanz und meist engen Straßen, sei dies wohl bald die einzige Verfahrensweise, die den Anforderungen der Auftraggeber und der Anwohner gerecht wird. Fiedler wörtlich: „Wir haben bei vielen Maßnahmen in der Göttinger Innenstadt durch den Einsatz von Flüssigboden bewiesen, dass die Verträglichkeit des Bauens mit dem gleichzeitigen Geschäftsbetrieb möglich ist.“ Regine Schwartz, Vorstandsvorsitzende der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden, überreichte den ersten drei Unternehmern die Verleihungsurkunde zum RAL Gütezeichen Flüssigboden. Weitere Gütezeichenvergaben an andere erfolgreich geprüfte Flüssigbodenhersteller und -anwender sollen in Kürze folgen.



Vorher – nachher: Eine Trinkwasserleitung wird in Flüssigboden nahtlos eingebettet.

Güteschutz Kanalbau

Stadt Bamberg vertraut auf das RAL Gütezeichen Kanalbau

Täglich werden zwischen 25.000 und 120.000 Kubikmeter Abwasser über das 340 Kilometer lange öffentliche Mischwassernetz zur Kläranlage der Stadt Bamberg transportiert. Die problemlose Sammlung, der Transport und die Reinigung des Abwassers sind wichtig für die Lebensqualität in der Kommune. Die Verantwortlichen des Entsorgungs- und Baubetriebes der Stadt Bamberg (EBB) setzen aus diesem Grund konsequent auf die Qualifikation des beteiligten Personals und vertrauen dabei seit einigen Jahren auf das RAL Gütezeichen Kanalbau. Das betrifft die eigenen Mitarbeiter ebenso wie die beauftragten Unternehmen und Ingenieurbüros.



Altes Rathaus von Bamberg mit Regnitz

Vertrauenswürdige Zeichen für Bietereignung

Bereits seit 2004 ist das Gütezeichen Maßgabe bei der Auftragsvergabe rund um das städtische Abwassernetz. Ob Neubau, Sanierung, Inspektion oder Reinigung – nur solche Bewerber



Fachpersonal der EBB gemeinsam mit vom Güteausschuss des Güteschutz Kanalbau beauftragtem Prüfenieur D. Walter bei der Qualitätsprüfung

werden bei der Vergabe berücksichtigt, die die Anforderungen der Gütesicherung erfüllen. In Bamberg hat sich dieser Weg bewährt. „Ein Instrument wie die Gütesicherung Kanalbau unterstützt den Auftraggeber bei der Auswahl geeigneter Bieter und sorgt für fairen Wettbewerb“, ist sich Regierungsbaumeister Dipl.-Ing. Andreas Jessen, Abteilungsleiter Entwässerung, sicher. Gleichzeitig sorgt sie für die Qualität der Arbeiten und grenzt gegen schwarze Schafe in der Branche ab.

Doch der hohe Qualitätsanspruch der EBB gilt nicht nur für Bauunternehmen und Ingenieurbüros, sondern auch für die eigenen Mitarbeiter. Als erster kommunaler Entwässerungsbetrieb in Bayern hat der EBB 2006 das RAL Gütezeichen Kanalbau für Inspektion und Reinigung erhalten. Insgesamt ziehen die Verantwortlichen das Fazit, dass in den letzten Jahren die Qualität der Bauausführung bei Kanalbaumaßnahmen im Stadtgebiet deutlich gestiegen ist.



Kontakt

Gütegemeinschaft
Herstellung und
Instandhaltung von
Abwasserleitungen
und -kanälen e. V. –
Güteschutz Kanalbau
Geschäftsführer:

Dr.-Ing. Marco Künster
Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef

Telefon: (0 22 24) 93 84-21

Fax: (0 22 24) 93 84-84

E-Mail: info@kanalbau.com

Internet: www.kanalbau.com



Kontakt

Bundesgütegemeinschaft
Kompost e. V.
Geschäftsführer:
Dr. Bertram Kehres
Von-der-Wettern Straße 25
51149 Köln
Telefon: (0 22 03) 3 58 37-0
Fax: (0 22 03) 3 58 37-12
E-Mail: info@kompost.de
Internet: www.kompost.de

Bundesgütegemeinschaft Kompost



© Steffen Edelbusch, Milte GmbH & Co. KG, Eickenbeck

Zahl der Biogasanlagen steigt

Immer mehr Gärprodukte und NawaRo-Gärprodukte werden in Deutschland in Biogasanlagen verarbeitet. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl dieser Anlagen auf 101, wie aus der jährlichen Statistik der Bundesgütegemeinschaft Kompost (BGK) hervorgeht. In den Biogasanlagen wurden 2,5 Millionen Tonnen Abfälle verarbeitet. Neben Bioabfällen aus Haushalten und Gülle befinden sich darunter zunehmend nachwachsende Rohstoffe.

Insgesamt wurden 2010 in den 555 Kompostierungs- und Vergärungsanlagen mehr als 8,3 Millionen Tonnen biologische Rohstoffe verwertet. Den größten Anteil hatten mit 5,8 Millionen Tonnen die 440 Kompostanlagen, wo

aus Bio-, Garten- und Parkabfällen 2,9 Millionen Tonnen Kompost entstand. Dabei handelt es sich vorwiegend um Frisch- und Fertigungskomposte zur Düngung und Bodenverbesserung. Weitere 14 Kompostierungsanlagen unterliegen der RAL Gütesicherung AS-Humus.

Landwirtschaft: wichtigster Abnehmer für Komposte und Gärprodukte

Mehr als die Hälfte gütegesicherter Komposte und nahezu 100 Prozent der Gärprodukte werden als organischer Dünger auf landwirtschaftlichen Flächen eingesetzt. Bei steigenden Preisen von Mineraldüngern sind organische Dünger aus der Kreislaufwirtschaft eine attraktive Alternative und sorgen für eine verstärkte Nachfrage in der Landwirtschaft. Neben dem Kostenfaktor sind die enthaltenen Mikronährstoffe sowie die Bodenverbessernde Wirkung und die Humusersatzleistung wichtige Vorteile von Komposten und Gärprodukten. Verwendet werden die Komposte auch in Erdenwerken zur Herstellung von Kultursubstraten sowie im Landschaftsbau und Hobbygartenbau.



© Fachverband Biogas, Freising

Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege

International erfolgreich

Die Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege beobachtet ein immer größer werdendes Interesse am RAL Gütezeichen. Die eindeutigen Vorgaben zur Qualität und den hygienischen Bedingungen machen das Gütezeichen zum weltweit führenden Kennzeichnungssystem für gewerbliche Wäschereien. Bei der gewerblichen Aufbereitung von Wäsche aus Gastronomie, Hotel und dem Gesundheitswesen sowie der Lebensmittel verarbeitenden Industrie spielt die Hygiene neben der Qualität eine zentrale Rolle. Das steigende Qualitätsbewusstsein, die Effizienzbestrebungen in puncto Sicherheit bei Hygiene und Kosten sowie höhere Umweltaforderungen führen bei gewerblichen Wäschereien im In- und Ausland immer mehr zu einem Umdenken in Richtung Hygiene- und Qualitätsmanagement. In Deutschland nutzen ca. 250 Mitgliedsunter-



© Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege

Frische weiße Bettwäsche, contrastwerkstatt

nehmen mit ihren bis zu 400 Betrieben die Vorteile von RAL Gütezeichen, dazu kommen noch etwa 40 Betriebe aus 12 europäischen Ländern sowie Japan, China und Dubai, Tendenz steigend.



Kontakt

Gütegemeinschaft
Sachgemäße
Wäschepflege e. V.
Geschäftsführer:
Dipl.-Kfm. Ludger von
Schoenebeck
Schloß Hohenstein
74357 Bönnigheim
Telefon: (0 71 43) 27 17 23
Fax: (0 71 43) 27 17 21
E-Mail: info@waeschereien.de
Internet: www.waeschereien.ral-guete.de



© Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege

Das Gütezeichen sachgemäße Wäschepflege bescheinigt die hygienisch einwandfreie Wäsche für Hotellerie, Industrie und Handwerk

**Kontakt**

Gütegemeinschaft
Metallzauntechnik e. V.
Geschäftsführer:
Dipl.-Ökonom Friedrich Klopotek
An der Pönt 48
40885 Ratingen
Telefon: (0 21 02) 1 86-2 00
Fax: (0 21 02) 1 86-1 69
E-Mail: info@guetezaun.de
Internet: www.guetezaun.de

Metallzauntechnik mit RAL Gütezeichen

Robust, beständig und sicherer Schutz

Ob als Umzäunung des Gartens, Abgrenzung des Betriebsgeländes oder als Ballfangzaun auf dem Sportplatz – Metallzäune sorgen für den nötigen Schutz. Ihr Vorteil: Das Material ist

besonders langlebig, hält jeder Witterung stand und ist nur wenig pflegebedürftig.

Seit 1968 engagiert sich die Gütegemeinschaft Metallzauntechnik (gegründet als Gütegemeinschaft Drahtzaun) für die besondere Qualität von Zauntechnik und



ihrer Montage. Heute sind deutschlandweit 75 Montagebetriebe und Förderer (Hersteller, Großhändler) Mitglied der Gütegemeinschaft.

Für die Karl Lutz GmbH ist kein Zaun zu kurz

Die Karl Lutz Nachf. GmbH aus Ludwigsburg setzt bereits seit 1970 auf die Vorteile des Gütezeichens. Der Familienbetrieb mit über 100-jähriger Geschichte legt besonderen Wert auf Sicherheit, erstklassigen Service und professionelle Beratung. Die strikte Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen und eigene Werkskontrollen sind daher für das Unternehmen selbstverständlich.

Insgesamt 22 Mitarbeiter planen, montieren und warten Zaunanlagen für öffentliche Auftraggeber, Privatkunden und Unternehmen aus der Region Stuttgart. Gemäß dem Motto „Kein Zaun ist zu kurz“ gehören Zäune für Privatgrundstücke ebenso dazu wie die Schutzzäune der Stuttgarter Mercedes-Benz-Arena oder andere Sicherheitsprojekte im Freigeländeschutz. Dabei kommen elektronisch überwachte Gitterzäune zum Einsatz, die kritische Infrastrukturen schützen oder im privaten Sektor das gestiegene Bedürfnis nach Sicherheit erfüllen. Neben der fachgerechten Montage von Zäunen, Toren, Schranken, Drehkreuzen und Durchgangssperren werden in der eigenen Werkstatt auch maßgefertigte Sonderlösungen realisiert.



Ulrich Harsch, Geschäftsführer Karl Lutz Nachf. GmbH, Ludwigsburg

Fragen an Ulrich Harsch, Geschäftsführer der Karl Lutz Nachf. GmbH:

Warum haben Sie sich für das RAL Gütezeichen Metallzauntechnik entschieden?

Mit dem RAL Gütezeichen heben wir uns im dicht besetzten Markt erheblich von Mitbewerbern ab und signalisieren eine besondere Qualitäts- und Kundenorientierung. Da es für komplett montierte Metallzaunanlagen kaum Regeln und Normen gibt, schätzen insbesondere gewerbliche und öffentliche Auftraggeber das Gütezeichen und das damit verbundene Qualitätsniveau.

Gleichzeitig ist die Gütegemeinschaft auch eine ideale Plattform für persönliche Kontakte und den Erfahrungsaustausch. Die Gütegemeinschaft beobachtet die Entwicklungen im Baurecht,



Kontakt

Karl Lutz Nachf. GmbH

Geschäftsführer:

Ulrich Harsch

Voithstraße 32

71640 Ludwigsburg

Telefon: (0 71 41) 29 41-0

Fax: (0 71 41) 29 41-30

E-Mail: info@lutz-online.de

Internet: www.lutz-online.de



© Karl Lutz Nachf. GmbH



© Karl Lutz Nachf. GmbH



© Karl Lutz Nachf. GmbH

Bauprodukten- und Dienstleistungsrecht und informiert die Mitglieder über Ausschreibungsfragen und marketingorientierte Aspekte. So bleiben wir als Unternehmen immer auf dem aktuellen Stand.

Warum ist für Ihr Unternehmen die Gütesicherung bei der Herstellung und Montage von Metallzäunen und Toren wichtig?

Bei Zaunanlagen von Schulen und Kindergärten, Spielplätzen oder Sportanlagen spielt der Schutz von Personen – insbesondere von Kindern – eine wichtige Rolle. Die eingesetzte Zauntechnik muss gerade dort nutzungssicher montiert sein. Bei Ballfangzäunen auf Sport- und Spielplätzen muss beispielsweise auch bei starker (Witterungs-) Belastung die Standicherheit gewährleistet sein.

Wir legen als güteüberwachter Zaunbaubetrieb bei der Auswahl und fachgerechten Montage besonders hohe

Qualitätsmaßstäbe an. Privaten und gewerblichen Bauherren sowie öffentlichen Ausschreibungsstellen wird so eine optimale Sicherheit geboten.

Was können Ihre Kunden von einer Zaunanlage mit dem RAL Gütezeichen Metallzauntechnik erwarten?

Metallzäune und Toranlagen mit dem RAL Gütezeichen bieten eine gleich bleibende Produktqualität. Sie zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus und unterliegen einer regelmäßigen, neutralen Überwachung. Darüber hinaus stehen sie für eine verlässliche Funktion, eine einfache Handhabung und sichere Bedienung im alltäglichen Gebrauch.

Wir als Betrieb und Nutzer des RAL-Gütezeichens legen damit ein öffentliches Bekenntnis zur Qualität ab. Für den Kunden hat dies wirtschaftliche Vorteile, da er ein hochwertiges, Schutz bietendes Produkt erhält und es kaum Gründe für



Reklamationen gibt. Wir als Zaunbauer sparen so Kosten, die durch Mängel entstehen würden.

Welche Anforderungen müssen die von Ihnen montierten Zaunanlagen erfüllen, um das RAL Gütezeichen tragen zu dürfen?

Wir müssen eine Reihe von Kriterien erfüllen. Dabei geht es einmal um die Auswahl von geeigneten Zaunbauteilen und Torkörpern. Tore und Schranken müssen dafür bei der Markteinführung einen Ersttypentest bestehen. Zugelassene Prüfstellen testen unter anderem die Einhaltung der Betriebskräfte an den Schließkanten, das sichere Öffnen und den Widerstand gegen Windbelastungen.

Bei der Zaunerstellung geht es um die gebrauchstaugliche Montage einzelner Bauteile wie zum Beispiel die korrekte Dimensionierung von Fundamenten, Pfo-

sten und Zaunbespannung, die je nach Zaunhöhe unterschiedlich ausfallen. Besonders wichtig sind auch die Verbindungen zwischen Bespannung und Pfosten. Darüber hinaus darf die fertige Zaunanlage keine Verletzungsgefahren für den Nutzer bergen, aber auch optische Mängel dürfen nicht ersichtlich sein.

Wie ist die Resonanz Ihrer Kunden auf Ihr Produkt mit dem RAL Gütezeichen?

Wir erfüllen die Erwartungen unserer Kunden und liefern zuverlässige hohe Qualität. Somit profitieren wir von der Zufriedenheit unserer Auftraggeber, die unseren Betrieb dann weiterempfehlen.



ABC der Kennzeichnung

Gefragte Broschüre neu aufgelegt und im neuen Design

Mit neuem Titel und in frischem Design ist das „ABC der Kennzeichnung“ aktuell in erweiterter und aktualisierter

Auflage erschienen. Die bewährte RAL-Broschüre informiert übersichtlich über die gängigsten Kennzeichnungen und ist somit ein praktischer Leitfaden durch die Welt der Zeichenvielfalt.

Dass die Erwartungen an Kennzeichnungen hoch sind, hat eine im Auftrag von RAL durchgeführte Umfrage gezeigt. Als wichtigste Kriterien wurden Überwachung der Qualität, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit sowie neutrale und nachprüfbar Vergabekriterien genannt. Doch welche Kennzeichnungen vertrauenswürdig sind und was sich hinter den verschiedenen Siegeln, Prüfzeichen, Umwelt- oder Sicherheitszeichen verbirgt, wissen nur wenige Verbraucher.

Auf 36 Seiten stellt das „ABC der Kennzeichnung“ daher das System der RAL Gütezeichen und 38 weitere gängige Kennzeichnungen vor. Kurze Texte erklären, wofür die unterschiedlichen Zeichen stehen, wer sie vergibt und welche Eigenschaften oder Anforderungen geprüft werden. Durch das handliche Format eignet sich die Broschüre als Begleiter beim Einkauf oder einfach zum Nachschlagen zu Hause oder im Büro.

Die Broschüre kann kostenlos bei RAL bestellt oder als PDF unter www.RAL-GUETEZEICHEN.de/Veroeffentlichungen heruntergeladen werden. Sie steht selbstverständlich auch Gütegemeinschaften und Mitgliedsunternehmen zur weiteren Verbreitung zur Verfügung.



RAL Mitgliederversammlung 2011 im Kameha Grand Hotel, Bonn

Am Donnerstag, 12. Mai 2011, trafen sich die Mitglieder von RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung in Bonn zu ihrer Jahresversammlung.

Die Sitzung wurde von Vizepräsident Professor Dr. Jürgen Mecheels geleitet.

Auf der Tagesordnung standen u. a. die Verabschiedung der Haushaltspläne 2011 und 2012, die Wahl der Rechnungsprüfer für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 sowie der Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2010 mit Anerkennungen von vier neuen Gütegemeinschaften und Gütezeichen sowie weiteren acht neuen Gütezeichen bestehender Gütegemeinschaften. Per 31. Dezember 2010 existierten 169 Gütezeichen und 133 Gütegemeinschaften, hiervon entfallen 88 Gütezeichen in den Baubereich, 53 Gütezeichen in den Dienstleistungsbereich, 15 Gütezeichen in die Land- und Ernährungswirtschaft sowie 13 weitere Gütezeichen. Kernthema der diesjährigen Mitglieder-



Kameha Grand Hotel, Dome



v.l.n.r.: Präsidiumsmitglied Dipl.-Ing. Ullrich Eitel, Geschäftsführender Gesellschafter Marburger Tapetenfabrik, J. B. Schaefer GmbH & Co. KG, Kirchhain, Dr. Wolf D. Karl, Hauptgeschäftsführer RAL, Sankt Augustin, RAL Vizepräsident Professor Dr. Stefan Mecheels, Geschäftsführer Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG, RA Rüdiger Wollmann, Geschäftsführer RAL, Sankt Augustin



Managing Director Wolfgang Lang, Agentur Weber Shandwick, Köln

versammlung war die Festlegung zur Durchführung einer Kampagnenidee für RAL Gütezeichen „Vision 2014“.

Den Mitgliedern wurde von der Agentur Weber Shandwick (Köln) ein aufmerksamkeitsstarkes und einprägsames Zukunftskonzept zur Stärkung und Forcierung der Bekanntheit von RAL Gütezei-

chen vorgestellt, das auf äußerst positive Zustimmung stieß. Die Kampagne „Vision 2014“, die durch eine zusätzliche Finanzierung seitens RAL und der Mitglieder realisiert wird, zielt vor allem auf die Verbraucher ab.

RAL IM DIALOG

RAL
IM
DIALOGERFOLG
BEGINNT
IM KOPFThomas
Baschab

12. Mai 2011

Nicht nur der neue Veranstaltungsort, das Kameha Grand Hotel in Bonn, hatte dazu beigetragen, dass erstmals nahezu 400 Gäste an der Vortragsveranstaltung RAL IM DIALOG teilnahmen. Ein wesentlicher Grund dafür war der interessanteste Gast: Thomas Baschab, einer der gefragtesten Mentaltrainer Deutschlands.

Mit Mentaltraining an die Spitze

Ziele erreichen, die man eigentlich für unerreichbar hielt, mit mentaler Kraft in Sport und Beruf an die Spitze gelangen: Thomas Baschab schilderte anschaulich, welche Kraft die Gedanken haben und zu welchen Leistungen der Mensch fähig ist, wenn er darauf





vertraut. Der Begriff mentales Training sei, so Baschab, inzwischen auch einem breiten Publikum spätestens seit der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 bekannt, als der Bundestrainer vor der WM noch einen Mentaltrainer für sein Team engagierte und Klinsmanns Elf dann Dritter wurde. Damit war auch den Skeptikern klar: die richtige Einstellung ist für den Erfolg eine unabdingbare Voraussetzung. Leistungen bringen, wenn es wirklich darauf ankommt – auch in Grenzsituationen.

Thomas Baschab machte mit den Teilnehmern einige verblüffende Experimente, mit deren Hilfe er demonstrierte, was mit



mentaler Stärke erreicht werden kann. Warum wird der eine Weltmeister und der andere belegt Platz 64? Warum macht der eine Karriere und der andere nicht? Warum gelingt dem einen, was dem anderen misslingt?

Das sind Fragen, auf die Thomas Baschab Antworten gab. Bis weit nach 22 Uhr gab er im Anschluss an seinem Vortrag den vielen interessierten Besuchern noch individuelle Antworten.

Die große Zahl der Gäste und die positive Resonanz auf den Vortrag machten deutlich, wie gut sich die Veranstaltungsreihe RAL IM DIALOG etabliert hat.



Webinar RAL Gütezeichen machen den Unterschied: Vorteile für Unternehmen

Die Nutzung der RAL Gütezeichen für die Positionierung von Gütegemeinschaften und ihren Mitgliedern stand im Mittelpunkt eines Webinars, das Anfang Mai von der Agentur Kohl PR ausgerichtet wurde. Dabei waren die Teilnehmer telefonisch miteinander verbunden und konnten gemeinsam auf ihrem Bildschirm die Präsentation des Veranstalters verfolgen. Das Echo war mit mehr als 30 Anmeldungen außerordentlich hoch und die Rückmeldungen waren sehr positiv.



Das Ergebnis des Webinars zusammengefasst:

- Kommunikation überzeugt die Zielgruppen, wenn der Nutzwert des Produkts oder der Leistung erkannt wird.
- Mit den Güte- und Prüfbestimmungen verfügen alle Gütegemeinschaften

und ihre Mitglieder über eine Vielzahl von Botschaften und überzeugenden Argumenten.

- Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz der Produkte und Dienstleistungen mit RAL Gütezeichen zur Positionierung im Marktumfeld ist allerdings, dass sie aus der Sicht ihrer Zielgruppe betrachtet und vor allem verständlich in die Sprache der Zielgruppe „übersetzt“ werden.

In dem etwa einstündigen Webinar sahen die Teilnehmer Beispiele dafür, welchen hohen Nutzwert RAL Gütezeichen für Verbraucher und für neue Mitglieder bieten. An konkreten Beispielen wurde ihnen aufgezeigt, wie sie aus den Gütebestimmungen Botschaften für ihre Zielgruppen entwickeln können. Das Webinar zeigte Kommunikationsaktivitäten, die ihr Ziel verfehlen, weil sie unverständlich oder zu werblich am Bedarf der Zielgruppe vorbei gehen. Die Teilnehmer erhielten auch eine ganze Reihe von positiven Beispielen aus Gütegemeinschaften oder

	
RAL Gütezeichen – Vorsprung im Wettbewerb 05.05.2011	
<h3>Warum sind RAL Gütezeichen für Mitglieder attraktiv?</h3>	
RAL Gütezeichen bzw. Mitgliedschaft in einer Gütegemeinschaft bedeuten	Das bedeutet für Mitglieder
<ul style="list-style-type: none"> • Akzeptanz bei Auftraggebern • die freiwillige Einhaltung hoher Standards • Unterstützung des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit • Veranstaltungen und Vergünstigungen • Finanzielle Aufwendungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung bei öffentlichen Ausschreibungen, geringerer Aufwand bei Angeboten • Intern: Weniger Reklamationen und Fehlerkosten, Handlungssicherheit für das Personal, Schutz vor Arbeitsunfällen, Kostensenkung durch Prozessoptimierung • Extern: Abgrenzung von der Konkurrenz, Wettbewerbsvorteil, Marketingargument • Unterstützung bei Angeboten, Zugriff auf Werbemittel, Marketing der Gütegemeinschaft • Teilnahme an Informationsveranstaltungen der Gütegemeinschaft, Austausch mit anderen Mitgliedern, Sonderkonditionen für Mitgliedschaften und Versicherungen • Höhere Rendite, z. B. durch bessere Marktchancen, geringere Kosten, finanzielle Vorteile
© Kohl PR & Partner, Berlin	



Fazit

- Für jede Gütegemeinschaft besteht die Möglichkeit, aus den Güte- und Prüfbestimmungen konkrete Verbraucher-Botschaften abzuleiten
- Voraussetzung: Möglichst genaue Kenntnis, wie der Verbraucher von den Güte- und Prüfbestimmungen profitiert.
- Voraussetzung: Einfache und verständliche Formulierungen
- Voraussetzung: Die Instrumente und Kanäle richten sich nach den Zielgruppen
 - Broschüre und Folder
 - Medienarbeit
 - Website, Podcast, Blog
 - Anzeige, Plakat

© Kohl PR & Partner, Berlin

von einzelnen Mitgliedern, die bereits heute ihre Güte- und Prüfbestimmungen für ihre Kommunikation und die erfolgreiche Positionierung nutzen.

die wichtigsten Aspekte noch einmal in Erinnerung rufen möchte, findet die Präsentation auf www.ral-guetezeichen.de im Mitgliederbereich.

Wer von den Gütegemeinschaften oder ihren Mitgliedsunternehmen nicht am Webinar teilnehmen konnte oder sich

IMPRESSUM

Herausgeber

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
 Siegburger Straße 39
 53757 Sankt Augustin
 Telefon: (0 22 41) 16 05 - 0
 Fax: (0 22 41) 16 05 -10
 E-Mail: RAL-Institut@RAL.de
 Internet: www.RAL.de

© 2011 RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
 Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet. Alle Rechte – auch die der Übersetzungen in fremde Sprachen – bleiben RAL vorbehalten.

Redaktion

Kohl PR & Partner, Berlin
www.kohl-pr.de
 Doris Grundmeyer, RAL

Gestaltung und Realisierung

DSP Werbeagentur GmbH, Kelkheim
www.dsp-werbeagentur.com

Druck und Verarbeitung

Warlich Druck Meckenheim GmbH,
 Meckenheim